

Erledigt

Ryzen Threadripper Sammelthread (Hilfe und Diskussion)

Beitrag von „SchmockLord“ vom 15. Juli 2019, 14:59

Danke dir.

Ja, mir ist schon bewusst, dass macOS meine Hardware besser ausreizen könnte, wenn ich Intel hätte. Ich will nur wissen, ob ich prinzipiell erstmal alles richtig gemacht habe und es nicht an mir oder meinen Einstellungen liegt.

Unabhängig davon bin ich aber sehr zufrieden mit der Performance. Also mal abgesehen von dem was die Benchmarks sagen. Und für mich ist das entscheidender. Nach dem GPU-Wechsel funktioniert jetzt sogar Sleep.

Ich vergleiche auch gern mal was unterm Strich für mich dabei rauskommt, wenn ich mit derselben Hardware meine Software unter Win10 oder MacOS nutze.

Und das ist Capture One für Fotos und DaVinci Resolve für Videos. Primär letzteres.

Außerdem ist das Ganze ja auch permanent im Wandel. Was heute noch nicht so gut funktioniert, kann beim nächsten Update schon wieder besser funktionieren.

Ich will auch nicht jede Woche nach dem aktuellen Stand der Software meine Hardware wechseln. Und als ich mir meinen Threadripper kaufte, hatte ich Hackintosh noch gar nicht auf dem Schirm. Schade ja, aber Threadripper 1950x und die 3 m2 SSD Slots möchte ich auch nicht mehr missen. Wenn Intel auch nen 16 Kerner rausbringt, überleg ich vielleicht nochmal über einen Wechsel. Aber der Wechsel wäre mit einem sehr stark weinenden Auge verbunden.

Und aktuell hoff ich auch einfach, dass sich zwischenzeitlich das ein oder andere zu Gunsten meines Builds entwickelt. Und ich habe in den letzten Wochen schon ganz viele Sprünge

gemacht.

Der Wechsel auf die Radeon VII war für mich aus folgenden Gründen sinnvoll

- weil er unterm Strich wahrscheinlich nix kostet wenn ich dafür meine 1080Ti und Vega56 verkaufe
- ich auf eine GPU verzichten kann
- weder unter Windows (vs. 1080Ti) noch unter Mac (vs. Vega 56) Performance einbüßen muss
- und auch nicht mehr zwischen den Eingängen vom Monitor umstellen muss, je nachdem ob ich Mac oder Windows nutze.

Auch wenn macOS meine GPU vielleicht nicht voll ausreizt, rendern meine Videos in DaVinci Resolve schneller als unter Windows 10. Und das ist letztlich worauf es mir ankommt.

Zocken tue ich eh mit Windows.

Und das Youtube Video z.B. von meinem Monitorvergleich Samsung 49" CRG9 vs. LG 34" 5k, das hab ich die letzten beiden Wochen komplett unter OS X geschnitten. Und hab hier und da auch mal auf Windows gewechselt. Beide DaVinci Resolve Studio 16.

Ich merk da kein Unterschied, vor allem keinen zum Nachteil von macOS. Und wie gesagt, rendern geht sogar schneller.

Capture One ist gefühlt etwas flotter unter Windows. Aber nicht signifikant. Das liegt imho aber eher daran, dass es OpenCL und noch nicht Metal nutzt und das von macOS (vielleicht auch mit Absicht) immer schlechter performed.

Mir ist aber auch aufgefallen, dass die OpenCL Performance meiner Vega 56 vor 10.14.5 besser war, da aber die Lüftersteuerung nicht funktioniert hat. Vielleicht teste ich die Radeon VII die Tage nochmal unter 10.14.4 oder so.

Sorry, das war jetzt etwas länger 😊

Beste Grüße,

Chris

Beitrag von „CMMChris“ vom 15. Juli 2019, 15:46

Deine Config hatte ich mir ja schon angesehen, daran liegt es nicht.

Die Radeon VII läuft mit 10.14.4 mangels Treiber nicht.

Beitrag von „DerJKM“ vom 15. Juli 2019, 16:01

Die CPU-Scores sind vollkommen OK und im Multicore höher als der Durchschnitt unter Windows. Das OpenCL und OpenGL-Problem auf Ryzen-Hackintoshs ist leider bekannt. Angeblich ist die Architektur von Zen, also der Aufbau aus CCX-Komplexen a 4 Kernen und beim Threadripper durch die verschiedenen Dies, daran Schuld. Bzw. eher die Tatsache, dass macOS nicht weiß, wie es damit idealerweise umzugehen hat. Bei den Verrückten hat mal jemand behauptet, dass dieses Problem auf einem Ryzen G, der nur einen CCX hat, nicht auftritt. Das wäre zumindest mal ein Versuch wert (den ich eigentlich auch mal machen könnte - komme ich aber erst am Freitag zu). Wäre aber selbst wenn es funktioniert leider keine brauchbare Methode.

Es wäre durchaus auch möglich, dass dieser Effekt in Benchmarks, die die GPU immer zu 100% auslasten sich stärker bemerkbar machen, als im daily use.

Meine Erfahrung mit dem Ryzen als Hackintosh ist da aber eine ganz andere. Ich bin noch immer begeistert, wie performant, stabil und zuverlässig die Kiste läuft. Aktuell habe ich neben der GPU-Performance nur noch ein Problem, den Audio-Input, und das Problem bräuchte einfach mal Zeit. Sämtliche andere Probleme, die ich mit der Maschine hatte, hatten keinerlei Zusammenhang mit der Ryzen-CPU. (Das bezieht sich auf die Zeit seit 10.14.3, also seit es die Clover-Patches gibt. Früher wars Mist. Aber das war eine VII vor 10.14.5 ja auch.)

Im Forum hingegen treten viele Probleme mit Ryzen-Systemen auf, da es meistens Anfänger sind, die ein solches System aufsetzen, weil sie halt einen Ryzen haben. Außer [ralf](#). und mir habe ich gerade keinen auf dem Schirm, der den Ryzen extra für macOS gekauft hat. Als Anfänger ist es schon alleine schwieriger, da die Anleitungen und Dokumentationen lange nicht so ausführlich und aktuell sind. Aber ordentlich eingerichtet - und das ist auch bei Intel nötig - läuft ein Ryzen-Hackintosh sehr gut.

So, musste ich mal (wieder) loswerden. Bitte nicht falsch verstehen, ich würde keinem empfehlen einen Ryzen für macOS zu kaufen, schon allein da Patches nötig sind und keiner weiß wie lange die kommen. Aber trotzdem kann man mit so einem System sehr gut arbeiten, und es ist deutlich mehr als nur Spielzeug.

Beitrag von „SchmockLord“ vom 15. Juli 2019, 23:12

Das kann ich für Threadripper nur unterschreiben. Ich würd behaupten, dass mein Threadripper based Hackintosh immer noch schneller als die meisten echten Macs ist :D. Aber hey, im Zweifel kann ich immer noch in Windows 10 booten.

Aber klar, insbesondere wenn man immer das neueste macOS haben will, ist das hin und wieder schon ne ganz schöne Bastelei. Ist halt kein echter Mac, aber das ist ein Intel-based Hackintosh auch nicht. Und frei von Bastelei ist nur ein echter Mac. Aber dann hat man halt auch nicht die beste Performance oder zahlt sich dumm und dämlich, oder beides :D.

Btw habe ich, um auf meinem Intel-based Laptop Hackintosh zu installieren, länger gebraucht.

Und ganz ehrlich, wenn ich nach zwei Wochen intensivem Schneiden von 4k60p Material keinen Unterschied zu Windows merke und immer noch lieber unter macOS arbeite, dann kann es so schlecht nicht sein. Ich hab ja den direkten Vergleich zu Windows. Und ich bin da sehr penibel wenn irgendwas, was ich brauche, nicht so funktioniert oder so performant wie unter Windows ist.

Aktuell nutz ich Windows eigentlich nur wenn ich Zocken will. Und zum Vergleich, wie meine Hardware sich verhält, wenn sie voll unterstützt wird. Ich schau z.B. auch wie die CPU/GPU von DaVinci unter Windows ausgelastet wird, bevor ich die Welt erwarte :D.

[Zitat von CMMChris](#)

1. WEG brauchst du nicht, sparst dir aber den Black Screen K2P und die Kext benennt

die Karte auch gleich in "AMD" um damit sie von VideoProc angezeigt wird.

2. Ja

3. Gar nicht, gibt der Treiber nicht her.

4. Sämtliche Werte sind viel zu niedrig. Liegt an deinem AMD Build. Hol dir ein Intel System und alles wird laufen wie es soll. Ryzen Hackintosh Builds haben die verschiedensten und seltsamsten Probleme. IMHO nur als Spielerei zu gebrauchen.

Wegen dem Punkt 3.

Wie bekommt es denn die Theresa von Morgonaut hin, die sieht ihre Radeon VII Werte wie Taktrate etc., siehe 5:00 in dem Video: <https://www.youtube.com/watch?v=fGi1mznwwAQ&t=307s>

Sie sagt was von Recompile Kernel Extensions. Ich nehme mal an sie mein frische FakeSMC.kext.

Aber die hab ich eigentlich.

Beitrag von „SchmockLord“ vom 17. Juli 2019, 12:43

Hey Leute,

ich hab mir gestern Abend mal den Spaß gemacht und meinen Threadripper Hackintosh in DaVinci Resolve gegen Windows 10 antreten lassen.

Einfach um mal zu schauen, was das für mich im Alltag bedeutet.

Gerendert habe ich jeweils dasselbe Video in 4k60p und davon die ersten 10min. Einmal h264 und einmal h265. Jeweils mit GPU-Unterstützung. In Windows OpenCL und unter MacOS Metal.

In dem Video war ein bunter Mix: ColorGrading, Fusion Clips, Multicam, Labels, mehrere Videofiles übereinander etc.

Das DaVinci Resolve Projekt ist in einer PostgreSQL Datenbank auf meinem QNAP NAS mit 10Gbit Anbindung. Videofiles liegen auf dem NAS (ging nicht anders weil zu groß).

Ergebnis:

MacOS

H264 15:29min

H265 18:46min

Windows

H264 17:46min

H265 15:48min

Hardware: Threadripper [1950x@4.0Ghz](#), Radeon VII, Gigabyte x399 Aorus Extreme, 48 GB RAM, 1TB m2 Samsung 970 nVME SSD Win10, 1TB m2 Samsung 960 nVME SSD macOS

Software:

Windows 10 Build 1809: DaVinci Resolve 16 Beta 6, GPU-Encoding mit OpenCL

MacOS 10.14.5: DaVinci Resolve 16 Beta 6, GPU-Encoding mit Metal

Screenshots

macOS h264



macOS h265



Windows h264



Windows h265



Beste Grüße,

Chris

Beitrag von „Romsky“ vom 17. Juli 2019, 15:07

Interessant wären da noch die Werte mit einer Intelsystem. Dass die AMD Prozessoren unter macOS bescheiden laufen ist bekannt auch wenn vieles in DaVinci über die Grafikkarte läuft

Beitrag von „ralf.“ vom 17. Juli 2019, 15:22

[Zitat von Romsky](#)

Dass die AMD Prozessoren unter macOS bescheiden laufen ist bekannt.

Das sind Schauernmärchen. Ich habe meistens bessere Ergebnisse unter macOS. Weil bei Windows immer kleine Programme im Hintergrund laufen.

Hah ich öfter mal getestet. z.B.

iMac14,2

Single-Core Score	Multi-Core Score	Single-Core Score	Multi-Core Score
4136	13091	4012	11942
Geekbench 4.3.3 Tryout for Mac OS X x86 (64-bit)		Geekbench 4.3.3 Tryout for Windows x86 (64-bit)	
Result Information		Result Information	
Upload Date	May 17 2019 05:59 PM	Upload Date	May 17 2019 07:42 PM
Views	1	Views	1
System Information		System Information	
System Information		System Information	
Operating System	macOS 10.14.5 (18A109) (18F132)	Operating System	Microsoft Windows 10 Pro (64-bit)
Model	iMac14,2	Model	System manufacturer System Product Name
Motherboard	Apple Inc. Mac-071A2882B42E8811B	Motherboard	ASUSTeK COMPUTER INC. PRIME B350-PLUS
Memory	16384 MB 0 MHz RAM	Memory	16384 MB DDR4 SDRAM 1065MHz
Northbridge		Northbridge	AMD Ryzen SOC 00
Southbridge		Southbridge	AMD B350 51
BIOS	Apple Inc. 132.0.0.0.0	BIOS	American Megatrends Inc. 4602
Processor Information		Processor Information	
Name	AMD Ryzen 3 1200	Name	AMD Ryzen 3 1200
Topology	1 Processor, 4 Cores	Topology	1 Processor, 4 Cores
Identifier	AuthenticAMD Family 23 Model 1 Stepping 1	Identifier	AuthenticAMD Family 23 Model 1 Stepping 1
Base Frequency	3.58 GHz	Base Frequency	3.58 GHz

Beitrag von „Romsky“ vom 17. Juli 2019, 15:26

Hatte selber den 1950x. 7960x bringt weit besseres Werte! AMD läuft bescheiden unter OS X

Beitrag von „Melone“ vom 17. Juli 2019, 15:34

[Zitat von SchmockLord](#)

Hi Leute,

bin gestern günstig an eine ASRock Phantom Gaming Radeon VII + Wasserkühler = 570€ gekommen, da konnte ich nicht Widerstehen.

Hab meine 1080Ti und meine Vega56 ausgebaut und die Radeon VII eingebaut. Wird die beiden dann verkaufen, sollte unterm Strich sogar ein Gewinn rumkommen.

Sieht soweit erstmal gut aus.

In VideoProc habe ich h264 und h265 Beschleunigung.

Fragen:

1. Wozu braucht man WEG? Dachte wenn die Karte nativ unterstützt wird, braucht man das eigentlich nicht.

2. SMBIOS iMacPro1,1 ?

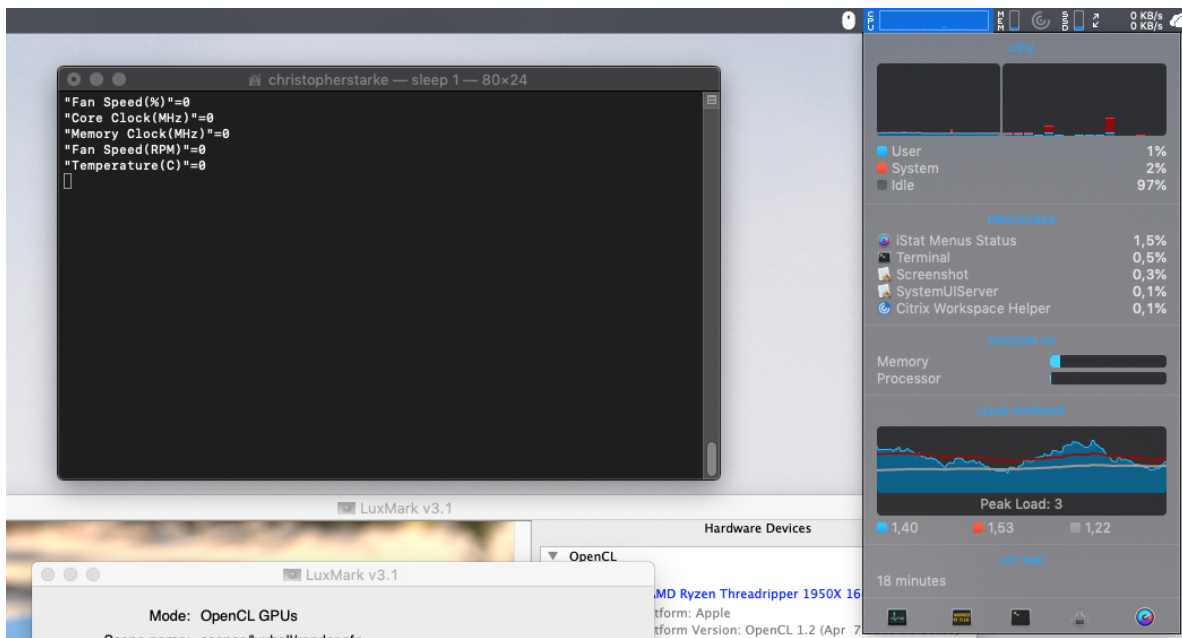
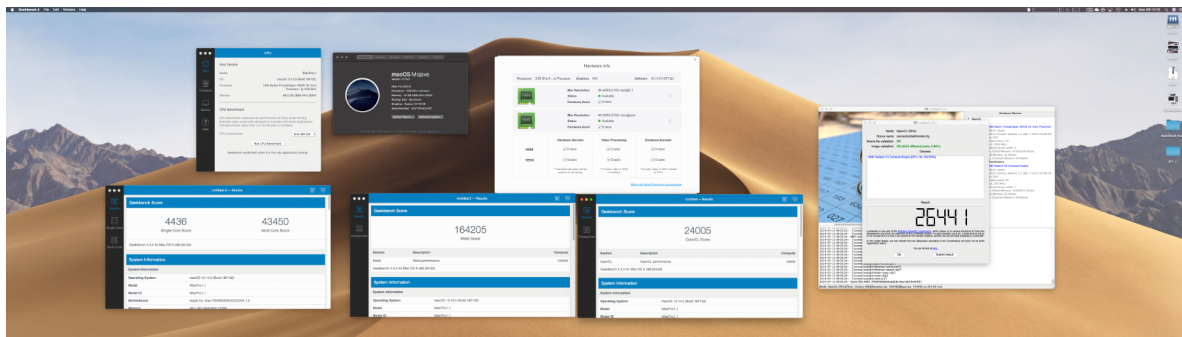
3. Wie bekommt ihr es hin, dass ClockSpeed etc. angezeigt werden? Selbst über den Terminalbefehl bekomme ich keine Werte. Wegen Temperaturen mach ich mir keine Sorgen, aber wie viel Clock Speed anliegt würde ich schon gern wissen.

4. Die OpenCL Performance kommt mir - wie bei meiner Vega 56 auch schon - sehr gering vor. Mit dem SMBIOS iMac19,1 hatte ich leicht höhere Werte (41k), da hat aber die h264 und h265 Beschleunigung nicht funktioniert.

Metal Performance scheint ok zu sein, 164k in Geekbench.

Liebe Grüße,

Chris



Alles anzeigen

Wie hast du denn Die Infos von CPU und co auf die Leiste oben bekommen?

Will das auch

Beitrag von „svenatkins“ vom 17. Juli 2019, 15:42

Wahrscheinlich meinst du iStats Menu:

<https://bjango.com/mac/istatmenus/>

Beitrag von „ralf.“ vom 17. Juli 2019, 15:57

@[Romsky](#)

die AMD-CPU's werden ja auch weiterentwickelt. Es gibt inzwischen 2 neue Ryzen Generationen. Und wenn du irgendwo ein CPU-Ranking anschaust, haben sich die Ryzen enorm verbessert. Und im Herbst kommt ein 16 Kerner im Mainstream-Segment.

z.B. <https://www.chip.de/bestenlist...oren--index/index/id/693/>

Beitrag von „Romsky“ vom 17. Juli 2019, 16:11

Wir reden hier von macOS und da müssen so viel ich weiß noch immer die Kernel getauscht werden damit die einigermaßen mit AMD Prozessoren läuft. Mac OS ist nun mal konzipiert für Intel CPUs genauso wie deren Kernel für Intel optimiert sind. Hat also nichts mit dem Prozessoren zu tun da sehe ich AMD derzeit sogar vor Intel, bringt aber alles nichts wenn die Software darauf nicht optimiert ist. 😊

Beitrag von „ralf.“ vom 17. Juli 2019, 16:16

Der Kernel muss nicht mehr getauscht werden 😊

Es zeigt sich ja nicht in den Benchmarks unter macOS das Intel da so viel besser wäre.

Beitrag von „Romsky“ vom 17. Juli 2019, 16:20

Naja, aber so richtig ohne Fehler funktionieren die Prozessoren von AMD leider unter macOS auch nicht. Gab immer wieder mal Fehler beziehungsweise starke Leistungseinbußen. Natürlich hat Apple alles für Intel optimiert.

Die Prozessoren von AMD der letzten Jahre waren eigentlich alle toll, hat man auch super gesehen unter Linux wo AMD Intel ganz klar abhängt. Ist eben alles eine Frage der Optimierung und Apple wird ganz sicher nicht auf AMD optimieren. Von daher sollte man, um Probleme zu vermeiden beziehungsweise optimale Leistung zu bekommen bei Mac os immer auf eine CPU von Intel setzen.

Beitrag von „SchmockLord“ vom 17. Juli 2019, 21:50

[Zitat von Romsky](#)

Hatte selber den 1950x. 7960x bringt weit besseres Werte! AMD läuft bescheiden unter OS X

Wann war denn das, wo du Hackintosh auf deinem Threadripper laufen hattest?

Mag sein, dass ein 16 Kerne Intel unter MacOS besser ist, als ein 16 Kerne AMD. Das glaub ich gerne.

Aber seit einiger Zeit gibt es auch eine "Vanilla"-Methode für AMD. Damit muss man nicht mehr den Kernel austauschen, sondern kann rein über eine angepasste Clover config.plist MacOS installieren.

Und so viel ich weiß ist dadurch die Performance von AMD-Prozessoren unter macOS massiv beschleunigt wurden.

Ich kenn die Zeit vor dieser Methode aber nicht, deswegen fehlen mir die Erfahrungswerte.

Ich bin bei dir auch wenn es um OpenCL/OpenGL Anwendungen geht. Die laufen auf einem AMD-Hackintosh in der Tat nicht so gut.

Aber ansonsten hab ich nicht das Gefühl, dass mein Threadripper langsamer läuft, als unter Windows.

Und bei Programmen, die Metal unterstützen, sehe ich keinen Performance-Nachteil gegenüber Windows.

Ich glaube auch, dass es nicht lange dauern wird, bis die großen Anwendungen auf Metal umgestellt werden.

Vor allem Capture One. Die können es sich jetzt, wo viele von Lightroom wechseln weil sie die Performance satt haben, nicht erlauben, nicht auf Metal umzustellen. Jetzt wo sie das Momentum haben.

Ich hab z.B. in Capture One ausgeschaltet, dass er die GPU benutzt, weil Capture One eben nur OpenCL unterstützt.

Und wenn ich da Bilder importiere und die Previews rendern lasse, läuft das ja auch über die CPU. Und das ist nicht langsamer als unter Windows. Nur die Effekte etc., die unter Windows auf der GPU laufen würden, sind langsamer.

Wenn ich mein nächstes System zusammenstelle oder mir jetzt erst Komponenten für einen Hackintosh zusammenkaufen würde, klar, dann würde ich schon zu Intel greifen.

Aber für jemanden der jetzt nicht seine ganze Plattform austauschen will und seine vorhandene Hardware nutzen will, ist Hackintosh auf AMD Ryzen oder Threadripper keine schlechte Option.

Aus dem Stadium "Spielerei" oder "Bastellösung" ist das mittlerweile schon hinaus, das kann man schon gut verwenden.

Ich habe jetzt 3 Wochen intensiv mit macOS auf dem Threadripper gearbeitet und hatte keine Probleme. Mein nächstes Projekt schneide ich auch wieder unter macOS.

Update

Hab auch grad nochmal Geekbench unter Windows laufen lassen. Bei der CPU schneidet macOS sogar besser ab. So viel zum Thema, dass eine AMD-CPU nicht richtig ausgelastet wird unter macOS.

# ▼	Name	Platform	Architecture	Single-core Score	Multi-core Score
13931342	iMacPro1,1 AMD Ryzen Threadripper 1950X 3993 MHz (16 cores)	Mac OS X 64	x86_64	4530	40457
13931220	Gigabyte Technology Co., Ltd. X399 AORUS XTREME AMD Ryzen Threadripper 1950X 4000 MHz (16 cores)	Windows 64	x86_64	4644	31270
13931151	Gigabyte Technology Co., Ltd. X399 AORUS XTREME AMD Ryzen Threadripper 1950X 4000 MHz (16 cores)	Windows 64	x86_64	4638	31494
13721455	iMacPro1,1 AMD Ryzen Threadripper 1950X 3993 MHz (16 cores)	Mac OS X 64	x86_64	4599	39354

Bei der GPU schneidet Windows besser ab. Welten besser in OpenCL.

# ▼	Model	API	Platform	Compute Score
4304851	iMacPro1,1 AMD Radeon VII	Metal	Mac OS X 64-bit	167124
4304782	Gigabyte Technology Co., Ltd. X399 AORUS XTREME AMD Radeon VII	OpenCL	Windows 64-bit	215539
4297069	iMacPro1,1 AMD Radeon VII Compute Engine	OpenCL	Mac OS X 64-bit	44026

Hier ist mein Profil, da könnt ihr euch alles im Detail anschauen:
<https://browser.geekbench.com/user/218488>

Beste Grüße,
Chris

Beitrag von „CMMChris“ vom 18. Juli 2019, 00:20

Die OpenCL Geekbench Tests haben keine Aussagekraft da der Benchmark unter macOS broken ist.

Beitrag von „SchmockLord“ vom 18. Juli 2019, 00:38

Das bekräftigt ja meinen Punkt, dass AMD nicht (mehr) so schlecht für Hackintosh ist. Denn das ist der Benchmark wo mein AMD Hackintosh deutlich abgeschlagen ist . Aber ja, in OpenCL basierten Anwendungen hat ein AMD Hackintosh das nachsehen, sieht man ja auch in Luxmark. Das sollten mit der Radeon VII um die 50k Punkte in Luxball drin sein, sind bei mir aber nur 27k.

Beitrag von „DSM2“ vom 18. Juli 2019, 05:35

Naja wenn ich das dann mit meinem 7960X Vergleiche....

[SchmockLord](#)

6339 72584

Geekbench 4.3.3 for Mac OS X x86 (64-bit)

Result Information	
User	DSM2
Upload Date	April 13 2019 10:25 AM
Views	385

System Information	
System Information	
Operating System	macOS 10.14.5 (Build 18F108)
Model	iMacPro1,1
Motherboard	Apple Inc. Mac-7BA5B209E42
Memory	131072 MB 3200 MHz DDR4
Northbridge	
Southbridge	
BIOS	Apple Inc. 220.200.252.0.0
Processor Information	
Name	Intel Core i9-7960X
Topology	1 Processor, 16 Cores, 32 T
Identifier	GenuineIntel Family 6 Mod

Beitrag von „ralf.“ vom 18. Juli 2019, 08:54

Das ist ohne Übertaktung der CPU, und ohne aktive Kühlung, und eine sehr langsame SSD.

iMac18,2

Single-Core Score	Multi-Core Score
6022	38331

Geekbench 4.3.4 Turbo for Mac OS X x86 (64-bit)

Result Information	
Upload Date	July 15 2019 05:41 PM
Views	1

System Information	
System Information	
Operating System	macOS 10.14.2 (Build 18D42)
Model	iMac18,2
Motherboard	Apple Inc. Mac-11F11C28A9B3201 1.0
Memory	16384 MB 2400 MHz RAM
Northbridge	
Southbridge	
BIOS	Apple Inc. 172.0.0.0.0
Processor Information	
Name	AMD Ryzen 7 3700X
Topology	1 Processor, 8 Cores, 16 Threads
Identifier	AuthenticAMD-Family 23 Model 113 Stepping 0
Base Frequency	3.00 GHz

Beitrag von „DSM2“ vom 18. Juli 2019, 08:57

Was ja auch ordentlich ist für einen 3700X...

Das Ergebnis des 1950X aber eher nicht.

Da würde ein 9900K/KF mehr Sinn machen oder wenn man bei AMD bleiben will den 3700X.

Single-Core Score	Multi-Core Score
6611	39793

Geekbench 4.3.4 Tryout for Mac OS X x86 (64-bit)

Result Information	
User	DGR42
Upload Date	June 19 2019 08:05 PM
Views	7

System Information	
System Information	
Operating System	macOS 10.14.5 (Build 18F203)
Model	MacPro1,1
Motherboard	Apple Inc. Mac-7BA5B2D9E42
Memory	32768 MB 3000 MHz DDR4
Northbridge	
Southbridge	
BIOS	Apple Inc. 220.2W0.175.0.0
Processor Information	
Name	Intel Core i9-9900K
Topology	1 Processor, 8 Cores, 16 TB

Beitrag von „SchmockLord“ vom 18. Juli 2019, 10:01

Ok, wenn ihr das sagt, dass 40k MC zu wenig für einen 1950x sind, dann muss ich mal schauen, warum mein Threadripper allgemein etwas underperformed.

Aber das tut er unter Windows genauso und sogar noch mehr als unter macOS.

Deshalb ist das kein weiteres Argument für: mein 16 Kern Intel ist viel besser. Intel ist besser als AMD.

Wird die MC-Performance stark vom RAM beeinflusst? Ich hab nämlich 2 verschiedene Kits mit „nur“ 2666Mhz als kleinsten gemeinsamen Nenner, aber im quad Channel.

Brauchte mehr RAM und meinen gab es nicht mehr.

Beste Grüße

Chris

Beitrag von „Romsky“ vom 18. Juli 2019, 10:21

Ja, bei den Prozessoren von AMD macht der Speichertakt viel aus. Und ja, es ist richtig dass dein Threadripper auch unter Windows nicht perfekt läuft. Was leider an fehlenden Optimierungen liegt. Unter Linux sieht es ganz anders aus, da kann threadripper seine Stärken voll ausspielen.

Beitrag von „DSM2“ vom 18. Juli 2019, 10:35

Speichertakt beeinflusst ja aber macht nicht die Welt aus!

Also hier zu meinen ach RAM ist die Ursache wäre falsch. Im Overall macht das recht wenig aus.

Beitrag von „ralf.“ vom 18. Juli 2019, 10:38

Die 1950x ist ja noch die erste Ryzen-Generation. Es ist ja die Summe aus vielen.

Geekbench 3 mit Übertaktung, RAM @3200, langsame SSD

Geekbench Score			
5437		41789	
Single-Core Score		Multi-Core Score	
Section	Description	Single-Core	Multi-Core
Integer	Processor integer performance	5122	45428
Floating Point	Processor floating point performance	5833	55955
Memory	Memory performance	5319	6181
Geekbench 3.3.0 for Mac OS X x86 (64-bit)			
System Information			
iMac18,2			
Operating System	Mac OS X 10.13.6 (Build 17G65)		
Model	iMac18,2		
Model ID	iMac18,2		
Motherboard	Apple Inc. Mac-77F17D7DA688301 1.0		
Processor	AMD Ryzen 7 2700X 8-Core Processor @ 3.80 GHz 1 Processor, 8 Cores, 16 Threads		
Processor ID	AuthenticAMD Family 23 Model 113 Stepping 0		

Beitrag von „SchmockLord“ vom 18. Juli 2019, 11:04

Eines vorweg: Ich hab nix gegen Intel und ich bin kein AMD-Fanboy. Ich hatte bis vor kurzem selber einen i7-5820k und vorher nen i7-2600k.

Mir geht es auch überhaupt nicht darum Intel schlecht zu reden. Und ich hab auch nie behauptet, dass AMD besser performed als Intel. Wer die höchste Performance will, der ist mit Intel immer noch besser beraten. Aber kann mit einigen Abstrichen bei AMD viel Geld sparen.

Mir ging es nur darum die Behauptung zu entkräften, dass AMD scheiße für Hackintosh ist und nix richtig funktioniert bzw. nur eine Bastellösung ist.

Und dass AMD-CPU's unter macOS deutlich schlechter performen als unter Windows. Wenn ich mir die Geekbench Scoreboards so anschau, scheint sogar genau das Gegenteil der Fall zu sein. (Und ja, Intel hängt AMD immer noch ab, das ist aber nicht der Punkt).

Wie gesagt: Würde ich jetzt einen Rechner zusammenstellen mit Hackintosh im Blick, dann würde ich auch zu Intel greifen.

Ich hab jetzt nochmal die Geekbench 4 Scoreboards durchgeschaut um meine Ergebnisse besser einordnen zu können: Da ist der höchste jemals mit einem 1950x erreichte Multi Score 61482. Allerdings unter Linux.

Und die Threadrippers scheinen auch nur unter Linux richtig abzugehen. Wurde hier ja auch schon gesagt. Denn es kommen dann erstmal 10 Seiten wo man nur Linux Ergebnissen >50k sieht. Und dann kommen so die ersten mit um die 50k MacOS.

Aber die Liste wird weiter dominiert von Linux. Und dann mal einer unter Windows mit 47k.

Beim 7960x sieht es ganz anders aus. Der spielt durchweg in anderen Dimensionen. Auch hier dominieren Linux und MacOS vor Windows. Höchste 81215, Linux. Dann wenige 70k macOS und viele im 60k Bereich.

Fair enough, es sei ihm und dir DSM2 gegönnt :). Zumal deiner ja auch ganz schön übertaktet ist, ich nehme an die 4.9Ghz sind allcore?! Damn :D. Der kostet ja aber auch mehr als das Doppelte. Mein 1950x kostet aktuell 569€, der 7960x 1400€.

Aber ich wollte nicht meinen 1950x mit deinem 7960x vergleichen. Sondern ich wollte lediglich zeigen, dass mein Threadripper unter macOS nicht wirklich schlechter als unter Windows performed. Bei mir ist sogar das Gegenteil der Fall.

Und mag sein, dass bei meinem 1950x noch was drin ist, sowohl unter Windows als auch unter macOS. Aber das ist kein Problem von macOS auf AMD.

Und es scheint sich halt auch immer wieder zu zeigen, dass AMD bei gleicher Anzahl von Kernen, immer noch nicht so gut performed wie Intel, und/oder Intel halt einfach besser unterstützt wird von Windows und von macOS.

Es ist schon erstaunlich, dass ein i9-9900k mit nur 8 Kernen aber dafür höherem Takt genausogut oder sogar besser performen kann, wie ein 1950x mit 16 Kernen. Nichtsdestotrotz, wenn man den Preis heranzieht, liegen beide ungefähr in der gleichen Preisklasse. Und wir reden ja aktuell auch nur von EINEM Benchmark. Es gibt so viele andere Benchmarks und Anwendungsgebiete.

Beste Grüße,

Chris

Beitrag von „CMMChris“ vom 18. Juli 2019, 11:07

Noch ein Einwurf meinerseits bzgl. RAM:

Es ist eh besser wenn dessen Takt dem entspricht was aktuell bei den echten Macs als Maximum verfügbar ist. Höher getakteter RAM führt reproduzierbar zu USB Problemen (Aussetzer bei Wake from Sleep). Datenträger werden dann z.B. beim Wake ausgeworfen. Seit ich bei mir auf 2666MHz runter gegangen bin ist der Fehler verschwunden und ich habe auch beim USB Mikrofon keine Aussetzer in Tonaufnahmen mehr. Zuvor hatte ich selten auftretende aber nervige Sprünge in der Tonspur.

Beitrag von „SchmockLord“ vom 18. Juli 2019, 11:19

Danke dir für die Info. 😊

Beitrag von „DSM2“ vom 18. Juli 2019, 11:25

Ich möchte hier ebenfalls nichts schlecht reden, wollte nur zeigen das er gegen den Kontrahenten, gegen den er damals antreten sollte keine Chance hat. Klar, hat sich da auch preislich was getan, zum Release Zeitpunkt hat er ja keine 500 Euro gekostet.

Mein Nummer 1 Highscore war noch mit "nur" 4,8 GHz Sync All Cores die 24/7 Anlagen.

4,9 GHz waren kurz bevor ich ihn mal wieder zerlegt habe erreicht.

Einen Score habe ich dazu noch nicht hochgeladen, kommt sobald der Gehäuse Mod fertig ist und ich die Maschine wieder zusammenbauen werde.

Beitrag von „SchmockLord“ vom 18. Juli 2019, 11:38

Ok, aber 4.8 oder 4.9 Allcore sind schon ne Ansage. Mein 1950x habe ich jetzt mit 4.0 laufen, könnte aber auch 4.1 All Core laufen. Nur hatte ich mit 4.1 Ton/Bild Asynchronität unter MacOS.

Ich denk mal, dass bei deinem 7960x mehrere Dinge zusammenkommen:

1. Höhere IPC (also mehr Leistung bei gleichem Takt)
2. höherer Takt je Core (4.8Ghz vs. 4.0Ghz)
3. Bessere Unterstützung von Intel Prozessoren

Wenn das zusammenkommt, kann ich mir auch erklären, warum dein 7960x meinen 1950x so abzieht :D. Aber nichtsdestotrotz werd ich mal schauen, ob ich noch ein bisschen was rauskitzeln kann.

Aber ich bin auch mal gespannt, wie die nächste Threadripper Generation performed. Der Ryzen 3900x ist ja recht vielversprechend was die ersten beiden Punkte angeht :).

In einem Punkt sind die Intel halt immer wieder besser: AllCore Overclocking und was man bei den Dingen an Allcore-Clocks noch rauskitzeln kann.

Beitrag von „Romsky“ vom 18. Juli 2019, 11:52

Das Problem ist das AMD nach wie vor eine Bastellösung unter OS X ist. Streng genommen Intel auch, aber da wird vieles nativ unterstützt da man nah am Original ist. Thunderbolt 3 geht mit AMD nicht usw. Von daher, ja die aktuellen AMD CPUs sind echt gut, mmn besser als die Intel, unter Mac OS X können sie ihre Stärken aber nicht ausspielen. Bzw gab es schon genug „bugs“ welche bei AMD System in OS X kamen welche die Intel Systeme nicht hatten. Liegt nicht an den CPUs sondern weil Apple und co unter OS X alles auf Intel optimiert haben, da es ja offiziell nur Intel CPUs in macs gibt.

Beitrag von „DSM2“ vom 18. Juli 2019, 12:02

Ich würde es AMD wirklich gönnen gerade damit Intel mal endlich runter kommt und zusieht...

Laut Roman wirst du wohl enttäuscht werden in Bezug auf Overclocking...

<https://youtu.be/upltmjKHsy0>

Naja sollte aber auch genug off-topic gewesen sein...

Beitrag von „DerJKM“ vom 18. Juli 2019, 12:34

[Romsky](#) dann nenn doch mal Bugs die an AMD-CPUs liegen und aktuell (also 10.14.5 mit nativer Methode) noch existieren, außer der schon besprochenen GPU-Performance. Ich bin gespannt, kenne nämlich keine. Hattest du überhaupt mal einen Ryzen-Hackintosh?

Thunderbolt 3 ist eine Intel-Technik, dass das nicht mit AMD geht liegt an Intels Lizenzierungspolitik und nicht an macOS. Ist unter Windows genau so und mit USB 4 demnächst Geschichte.

Beitrag von „DSM2“ vom 18. Juli 2019, 12:57

Schau mal auf das ein oder andere X570 Board, Thunderbolt Onboard 😊

Sollte aber auch genug sein hier, Thread ist immerhin über die VII und nicht über die neuen Ryzen oder Intel...

Könnt gerne einen Thread dazu aufmachen, falls nicht vorhanden aber lasst uns mal wieder auf die VII kommen.

Beitrag von „Romsky“ vom 18. Juli 2019, 13:25

Dass die GPU mit Performance zu kämpfen hat reicht doch schon. Ist für mich zumindest ein Bug den ich nicht hinnehmen würde. Warum etwas schlechter geht oder gar nicht wie bei Thunderbolt ist mir als Benutzer im Prinzip egal, Fakt ist, es funktioniert nicht optimal oder gar nicht. Aber wie bereits von anderen erwähnt, ist OT. 😊

Beitrag von „ralf.“ vom 18. Juli 2019, 13:58

Ein Mod könnte den Ryzen-Teil doch mal in einen extra-Thread kopieren.

@[Romsky](#)

Thunderbolt3 haben die meisten Intel-Hacks auch nicht. Kann man nachrüsten, ist aber nicht billig.

Meine RX 460 bringt im Ryzen die gleiche Performance wie im Skylake (abgesehen von Spielen, da geht nichts. aber Games gibt es für macos ja nicht so viele).

Ryzen haben auch Vorteile. Alle können Übertaktet oder Undervoltet werden, PCI-4.0, Kein Köpfen nötig bei den gängigen Ryzen

Beitrag von „derHackfan“ vom 18. Juli 2019, 14:22

Fullwort ... und erledigt. 😊

Beitrag von „DSM2“ vom 18. Juli 2019, 15:10

[ralf.](#) Worauf beziehst du das nicht billig Ralf? Wenn ein Board mit Thunderbolt Header vorhanden, dann kostet die Titan Ridge doch nur 79,90€+Versand (aktueller Alternate.de Preis)

Beitrag von „ralf.“ vom 18. Juli 2019, 15:22

mit nicht billig meine ich, dass mein Board inclusive Versand weniger gekostet hat. Den Header haben ja auch die meisten Intel-Hacks nicht.

Ich wollte damit ja auch nur sagen, dass das Beispiel Thunderbolt, für viele User nicht relevant ist.

Beim Ryzen gibt es auch zuwenige die sich mit Thunderbolt im Ryzen auseinandergesetzt haben, um da einen Weg zu finden, das zum Laufen zu bringen.

Beitrag von „DSM2“ vom 18. Juli 2019, 15:49

Naja sind schon einige Boards unterwegs mit Thunderbolt AIC Header, diese sind zwar nicht so günstig wie ein AMD Board aber auch nicht teuer, selbst das Asus A Model welches eher ein Low Budget Board ist, besitzt einen Thunderbolt AIC Header...

Ich habe leider nicht die Zeit aber die Liste ist lang wenn ich von Z77 anfangen zu schauen.

Bezüglich Thunderbolt:

Ist ja die Intel Technik, sehe daher keinen Grund zur Sorge, wird bei X570 Boards nicht anders ablaufen als es bei Intel Boards der Fall ist, ACPI Path in der SSDT anpassen und samt DTGP Methode injecten.

Ausgenommen davon sind Mainboards mit Onboard Thunderbolt Chip.

Da gibt es etwas mehr gefrickel aber sobald alles gemacht, absolut stabil und das von "cold

boot" an.

Beitrag von „Romsky“ vom 18. Juli 2019, 16:36

Die Frage ist ob Thunderbolt da funktionieren wird. Selbst unter Windows ist das nicht gesichert! 😊 Das Gigabyte EX 399 Designare hat auch den Thunderbolt AIC und bis dato geht da Thunderbolt nicht. (Auch in Windows nicht) In einem Hackintosh werden AMD Systeme immer mehr Probleme machen oder weniger Leistung liefern. (Verglichen mit den vergleichbaren Pendanten von Intel in OS X). Ich rede da nicht nur von der CPU, sondern im Gesamtpaket. Metal/OpenCL usw. PCIe 4.0 spielt noch keine Rolle, da man, egal in welchen Szenario, abseits von synthetischen Benchmarks man keinerlei Vorteile hat bzw. diese messen kann.

By the way, Übertakten und Undervolting geht bei Intel auch. Bin selber ein großer AMD Fan, und werde Ende des Jahres auf die kommenden 64 Core / 128 Threads Threadripper wechseln.

Beitrag von „DSM2“ vom 18. Juli 2019, 16:47

Na dann hast du das wohl noch nicht getestet mit der Titan Ridge, Kabel ran, Windows Treiber installieren und los geht's.

Funktioniert übrigens auch mit einer Alpine Ridge aber dort muss man am ROM "spielen" !

Da ist die Titan die bessere Lösung mit einstecken und Kabel ran, naja und selbstverständlich Thunderbolt im Bios aktivieren.

Beitrag von „Romsky“ vom 18. Juli 2019, 16:51

Geht auch Hot-Plug? Das war bisher, auch bei den DIY Lösungen, das Problem. Stand von mir, Anfang des Jahres. Kann natürlich sein das sich da was getan hat.

Beitrag von „DSM2“ vom 18. Juli 2019, 17:02

Bei AMD System kann ich nur von Windows Sprechen und dort funktioniert es mit der Titan Ridge einwandfrei, brauchte auch noch nie einen Mod in Bezug auf ROM und die Karte ist schon länger erhältlich.

macOS hab ich noch an keinem AMD installiert.

Intel Systeme können Hotplug seit 2018 unter MacOS mit angepasster SSDT an den entsprechenden ACPI Path.

Für Thunderbolt Onboard habe ich gerade erst vor kurzem eine Lösung erarbeitet...

Beitrag von „SchmockLord“ vom 18. Juli 2019, 19:36

[Zitat von Romsky](#)

By the way, Übertakten und Undervolting geht bei Intel auch. Bin selber ein großer AMD Fan, und werde Ende des Jahres auf die kommenden 64 Core / 128 Threads Threadripper wechseln.

Hallo Romsky,

dazu ein paar Fragen. Versteh die bitte nicht offensive.

1. Wozu braucht man denn 64 Kerne? Imho ist momentan die max. vernünftige Kernzahl 16 Kerne. Da bekommt man noch recht hohe Taktraten und eine Kernzahl, die grad noch so von Anwendungen ausgenutzt wird.

2. Warum willst du auf Threadripper wechseln? Ich hätte dich jetzt eher Pro-Intel zugeordnet. Oder willst du den nicht für macOS?

3. Was machst du denn mit macOS in deinem Build?: Monster CPU und ne GPU, die unter Mojave gar nicht funktioniert.

Beste Grüße,

Chris

Beitrag von „Romsky“ vom 19. Juli 2019, 01:01

Ich arbeite viel mit 3Ds Max, Maya usw. Da lechzt es beim Rendern nach jeden Core. Habe teilweise mehrere Rechner als Renderfarm im Einsatz. Je nach Komplexität rendert man da an einem einzigen Bild mehrere Stunden/Tage. Derzeit nutze ich Primär Windows. Die RTX hilft beim Rendern sehr, leider kann ich derzeit damit nicht OS X nutzen. Nvidia Webdriver werden offensichtlich auch nicht kommen, obwohl man munkelt das NV für Catalina wieder einen Webdriver inkl. Cuda bringen will.

Beitrag von „SchmockLord“ vom 19. Juli 2019, 12:30

DSM2

Du hast mich mit dem 7960x ja schon ein wenig angefixt :D.

Würdest du jetzt noch einen 7960x kaufen oder eher noch ein wenig auf Cascade Lake X warten?

Hast du eigentlich nen Shop oder so, weil du immer von Auftrags-Builds sprichst?

Beitrag von „DSM2“ vom 19. Juli 2019, 15:58

Wenn der Rechner zu sofort gebraucht wird dann ja, ansonsten ist eigentlich eher warten auf den Herbst angesagt den dann ist nämlich Release.

Nein, ich betreibe keinen Shop sondern biete Computerbau als Dienstleistung an.

Beitrag von „ralf.“ vom 19. Juli 2019, 21:06

[Zitat von Romsky](#)

By the way, Übertakten und Undervolting geht bei Intel auch.

Aber nicht für "Hackintosh-Low-Budget-Einsteiger". Als ich die i3 gekauft habe, gab es die gar nicht mit K-Suffix. Bei der Skylake habe ich lange überlegt ob ich eine K kaufe, hab ich auch zuerst bestellt, einen Monat nicht lieferbar, dann die mit T-Suffix gekauft.

Beitrag von „SchmockLord“ vom 20. Juli 2019, 07:46

[Zitat von DSM2](#)

Wenn der Rechner zu sofort gebraucht wird dann ja, ansonsten ist eigentlich eher warten auf den Herbst angesagt den dann ist nämlich Release.

Nein, ich betreibe keinen Shop sondern biete Computerbau als Dienstleistung an.

Aber wenn ich es richtig verstanden habe, kann ich die Cascade Lake X CPUs mit dem x299

Board weiterverwenden?

D.h. Im dümmsten Fall muss ich die CPU nochmal tauschen. Könnte aktuell für um die 1400€ an den 7960x + Asus ROG Rampage VI Extreme rankommen, ist schon verlockend. Den mal wenn Cascade Lake rauskommt, werd ich da fast nen 1000er drauflegen müssen für Board und CPU.

Beitrag von „DSM2“ vom 20. Juli 2019, 08:19

Cascade Lake X basiert weiterhin auf dem 2066 Sockel, sprich CPU kann problemlos getauscht werden und weiter geht's!

Beitrag von „Romsy“ vom 20. Juli 2019, 17:17

Wenn Intel da nicht dazwischen grätscht! (Siehe Sockel 1151). Weiss jetzt nicht ob Intel bereits bestätigt hat das Cascade Lake X auf den bisherigen Boards geht. Würde denen wieder so ne, was inzwischen bewiesen ist, Lüge wie bei Sockel 1151 zutrauen. 😊 (Und aktuelle 2066 Boards mit X299 künstlich ausschließen)

Beitrag von „DSM2“ vom 20. Juli 2019, 17:21

Würde mich wundern wenn das kurz vor Release geändert wird wenn bereits die ganze Zeit als 2066 Sockel gedacht und umgesetzt...

Das ein oder andere Board wurde bei der Computex gezeigt.

1151?

Edit: hab dein Edit später erst gesehen...

Ja, Intel versucht die Lügengeschichte wie bei Z170/270/370/390.

Funktioniert dennoch problemlos und man benötigt kein Z299G Board.

Die Sockel sind 1 zu 1!

Soll nur mal wieder "mehr Strom benötigen" - die alte leier halt.

Beitrag von „Romsky“ vom 20. Juli 2019, 17:30

Ja der Sockel schon.... aber die Frage ist ob Intel das offiziell für X299 Boards frei gibt oder für Cascade Lake X ein extra Chipsatz kommt basierend auf Sockel 2066.

Zu Sockel 1151:

Mit Coffeelake hieß es der Sockel bleibt gleich aber man braucht die neuen x3xx Chipsätze um diese zu betreiben da der Sockel etwas anders verdrahtet ist. Der Aufschrei war groß... inzwischen gibt es Boards mit x2xx Chipsatz wo du munter von Intel 7xxx über 8xxx und nun 9xxx in ein und den Selben Board verbauen und nutzen kannst. (Laut Intel technisch nicht möglich) Intel wollte einfach extra Kohle scheffeln deshalb diese Nummer... war echt unschön.-

Edit:

Ah, cool, danke für die Info. Dachte mir schon das Intel diese miese Nummer wieder versuchen&/machen wird.

Beitrag von „DSM2“ vom 20. Juli 2019, 17:38

Die Thematik um 1151 ist mir bekannt, hattest nur vor dem edit nicht genau geschrieben was

du meinst, deshalb die Frage meinerseits.

9900K ES hab ich an einem Z170 persönlich übertaktet... Intel und ihre Märchen halt.

Ich kann dir versichern das die Cascade Lake X am X299 laufen, kenne da jemanden der testen darf...

Beitrag von „UserD“ vom 20. Juli 2019, 19:33

Ich dachte hier geht es um die AMD CPUs

Ich wenigen Wochen besorge ich mit einen Ryzen 3700X und hoffe den relativ stabil mit MacOS am laufen zu haben. Mittlerweile eine Schande, dass Apple noch keine AMD CPU verbaut. Durch die 7nm ist die Effizienz besser als bei Intel und von denen kommt die nächsten Jahre nichts gescheites. Apple wird sich echt überlegen müssen, ob sie weiterhin bei Intel bleiben.

Beitrag von „grecedrummer“ vom 21. Juli 2019, 01:29

Ich hatte einen *Ryzentosh* ([der übrigens hier zum verkauf steht](#)) mit "gibMacOS-master" Vanilla 10.14.5 installiert, top aktuell, ohne Probleme, äußerst stabil und **extrem** schnell Wenn da nicht das ABER wäre!

Mich persönlich hat der Backofen-effekt gestört. Also die Hitzentwicklung. Vor allem jedoch der enorme Stromverbrauch, ja das ist eben meine Meinung, muss also nicht sein! Bin über die Jahre zu den Stromsparer rüber gegangen...

Da ich eh kein 3D rendering mehr mache und nicht mehr so oft zocke usw verkaufe ihn lieber.

Wer Ecken und Kannten sucht zwischen AMD und Intel, hat klar Intel den Vorteil auf MAC, noch! Sicher ist jedoch, dass jede *Programmierung* (Code) ausgehoben werden kann, so auch bei MAC für AMD. Wenn früher AMD CPU´s ein kompatibilitätsproblem hatten, fällt es heute einem sehr schwer zu glauben, dass eine AMD Ryzen 7, 1700X der 1. Generation stabil und sauber läuft wie eine teurer Intel CPU!

Muss eben jeder für sich entscheiden.

Beitrag von „ralf.“ vom 21. Juli 2019, 08:48

was Stromverbrauch angeht, liegen die AMDs mittlerweile doch unter dem der Intel-CPUs.

Meine 65Watt-Ryzen 3 1200 kann ich da empfehlen. Mit Undervolting verbraucht die deutlich weniger als meine "35 Watt-"Skylake, bei etwa gleicher Leistung.

Die Effizienz zeigt sich auch hier wieder
<https://www.computerbase.de/20...aufnahme steigt leicht an>

Beitrag von „grecedrummer“ vom 21. Juli 2019, 09:03

Ja das stimmt, die 2. Generation der AMD CPUs vor allem hat es geschafft, wer 16 Threads für wenig Geld sucht ist immer bei AMD fündig. Mein Bedarf ist gestillt 😊

Natürlich kann man AMD CPU´s weiter empfehlen 🙌👍

Beitrag von „UserD“ vom 21. Juli 2019, 09:58

[grecedrummer](#)

du meinst wohl die 3. Generation 😊

Wie Ralf schon schrieb...

eigentlich ist Intel derzeit Schachmatt

Beitrag von „grecedrummer“ vom 21. Juli 2019, 19:49

[Zitat von UserD](#)

[grecedrummer](#)

du meinst wohl die 3. Generation 😊

Wie Ralf schon schrieb...

eigentlich ist Intel derzeit Schachmatt

JUP die 3. Generation 😊🍏

Beitrag von „ralf.“ vom 21. Juli 2019, 21:48

Irgendwas kapiere ich nicht. Dafür verlangt Intel über 5000 Euro?
<https://browser.geekbench.com/v4/cpu/13961764>

Beitrag von „DSM2“ vom 21. Juli 2019, 21:54

Du meinst wohl eher sowohl Apple als auch Intel aber ja tun sie. 😊

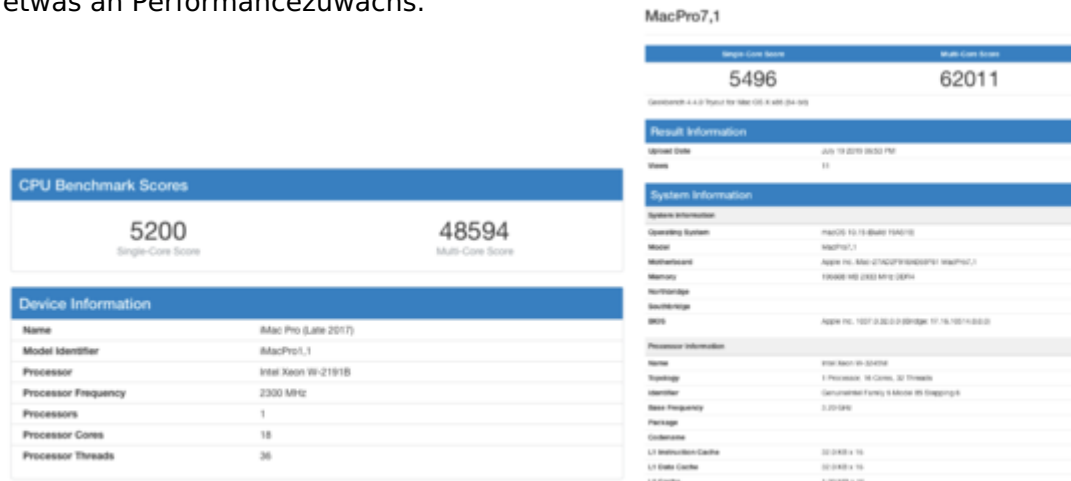
Beitrag von „ralf.“ vom 21. Juli 2019, 22:01

Ich hab gerade gesehen, dass die mit 2TB Speicher arbeiten kann, und deshalb der Aufpreis. Es gibt auch noch eine 16kerner die etwa 2000 kostet.

Aber von der Leistung her, scheint es da mit der Cascade Lake kaum Fortschritte zu geben, mit 62011 Punkten.

Beitrag von „DSM2“ vom 21. Juli 2019, 22:14

Naja wenn man jetzt den Vorgänger 18 Kerner aus dem iMac Pro nimmt, dann ist das schon etwas an Performancezuwachs.



Lohnen tut sich das finanziell gesehen sicherlich nicht... Cascade Lake X wird da dann schon interessanter sein,

zumal weiterhin auf dem 2066 Sockel und somit weiterhin Kompatibel mit den bestehenden Boards.

3245M ist ja nicht gerade ein Schnäppchen, was dann wohl der ganze MacPro kosten wird?



Beitrag von „SchmockLord“ vom 28. Juli 2019, 19:58

So Freunde. Hab die letzten 2 Tage nochmal kräftig optimiert. Und auch mal wirklich bei den Basics angefangen. Auch mal wieder intensiv im Handbuch (diese Dinger aus Papier, die immer in der Schachtel beiliegen) meines Mainboards gelesen, was es für Einstellmöglichkeiten im BIOS gibt und vor allem: Was die eigentlich machen.

Außerdem hab ich das Update auf 10.4.6 gemacht, jetzt wo die neuen Kernel Patches für 10.4.6 rausgekommen sind. Die AMD-Community veröffentlicht die immer erst, wenn es eine neue offizielle OS-Version gibt.

Ist schon erstaunlich, was man durch ein bisschen an den BIOS-Einstellungen fummeln noch alles aus seinem System rausholen kann.

Meine Radeon VII scheint jetzt auch richtig unterstützt zu werden, hab im Luxmark ja vorher immer nur um die 27k Punkte gehabt, jetzt um die 50k.

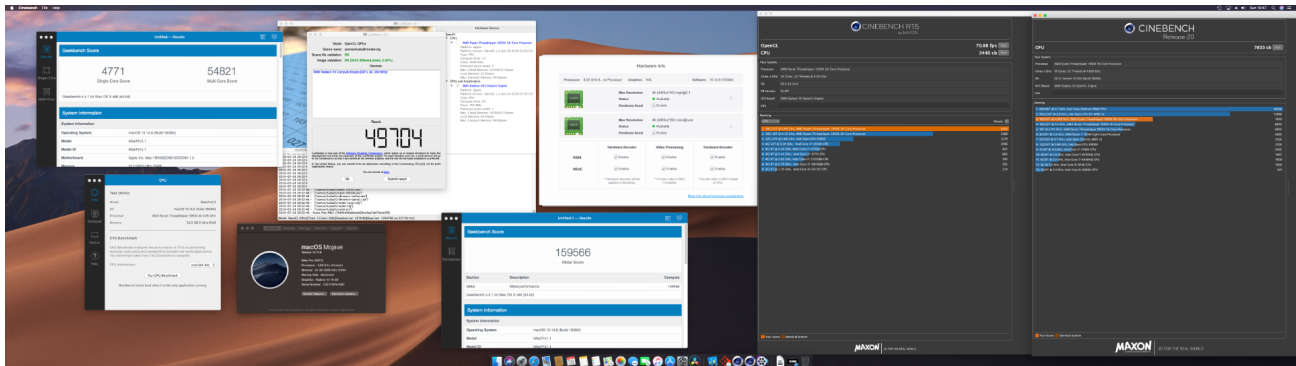
Hier die Veränderungen zu meinem Screenshot vor 2 Wochen im Überblick:

- Geekbench 4 CPU Single-Core: Von 4436 auf 4771
- Geekbench 4 CPU Multi-Core: Von 43450 auf 54821, nochmal ein ganz schöner Sprung
- Geekbench 4 Metal Score: Von 164205 auf 159566, denk mal ist eine ganz normale Fluktuation
- Luxmark LuxBall: Von 26.441 auf 49.704, das ist eigentlich der größte Sprung
- Cinebench R15: 3440 cb
- Cinebench R20: 7833 cb

Ich denk das sind ganz ordentliche Werte 😊

Beste Grüße,

Chris



Beitrag von „ralf.“ vom 28. Juli 2019, 20:19

Die Cinebench-Werte sind ja nicht schlecht.

was wars bei der Radeon VII? Hatte ja nicht geglaubt, dass es am AMD liegt.

Beitrag von „SchmockLord“ vom 28. Juli 2019, 20:35

Du, ehrlich: Keine Ahnung . Aber es geht wieder.

Beitrag von „DerJKM“ vom 28. Juli 2019, 20:46

Kann es sein, dass 10.14.6 da seine Finger mit im Spiel hat? Hab gerade mal meine RX570 durch Luxmark laufen lassen, mit anhängendem Ergebnis. Ich habe zwar keinen Vergleich (der müsste hier im Forum irgendwo aber rumgeistern), bin mir aber 100% sicher dass das weniger war (in der Region meiner RX460). Mit den gut 12700 Punkten kommt die RX570 (im Silent-Bios) knapp an eine RX480 mit gut 14600 Punkten (von hier: [Benchmark die zweite](#)) ran - das ist dann gar nicht mal so schlecht.



Beitrag von „ralf.“ vom 28. Juli 2019, 21:39

Meine RX460 2GB war auch unter High Sierra nicht schlecht, mit 5857 Punkten

Beitrag von „SchmockLord“ vom 28. Juli 2019, 23:56

Mal was anderes: Ich hab ein echt komisches Problem und das war ursprünglich auch der Grund, warum ich an den Einstellungen herum experimentiert habe.

Ich mein, ich bin mit den Performance-Ergebnissen, die dabei entstanden sind, jetzt echt zufrieden. Und wieder viel gelernt.

Aber ist schon interessant, dass mein Problem eine echt komische Ursache hat, die wahrscheinlich nicht viel mit meinen Einstellungen zu tun hatte.

Problem:

Mein Problem war folgendes: Und zwar hat mein macOS nach einiger Zeit Benutzung immer so random Interrupts gehabt. Das hat sich primär darin geäußert, dass der Rechner quasi nicht mehr bedienbar war. Und auch Youtube-Videos und alles was man gemacht hat, Aussetzer hatten.

Und egal was ich an Einstellungen probiert habe, es ist nicht besser geworden. Nur das das System, wenn das Problem mal nicht da war, immer besser performed hat.

Ursache:

Ich glaube jetzt die Ursache gefunden zu haben, mehr durch Zufall:

Wenn ich mein EFI-Ordner auf einen Stick packe und vom dem aus boote, ist alles gut und die Aussetzer passieren nicht. **Wenn ich den EFI-Ordner aber auf die EFI-Partition meiner m2 SSD packe, da wo auch Mac drauf ist, dann kommen diese Aussetzer.** Hab es grad nochmal reproduzieren können. Hab sonst nix geändert. Nur das Bootvolume umgestellt. Auf beiden der gleiche EFI-Ordner.

Ich mein, irgendwie witzig, wenn es letztlich sowas bescheuertes war, weswegen ich mein System ein ganzes We optimiert habe. **Aber habt ihr das schon Mal gehabt? Schon mal irgendwer von solchen Problemen gehört?**

Beitrag von „DerJKM“ vom 29. Juli 2019, 11:38

Ich habe bzw. hatte ein sehr ähnliches Problem, oder zumindest eines mit ähnlichen Symptomen. Freezes im gesamten System, erst läuft immer mal wieder kurz, dann hängt es ganz. Ton läuft aber weiter. Das Ganze:

- Tritt vornehmlich auf, wenn YouTube in Safari läuft
- Tritt erst seit 10.14.4 auf (Video-De-/Encoding? Das geht ja erst seit 10.14.4)

Habe dann meine RX570 in das Silent-Bios umgeschaltet, seitdem hatte ich noch einmal so einen Freeze, sonst wochenlang Ruhe.

Das mit der EFI-Partition hört sich für mich aber sehr seltsam an. Sind die wirklich 100% gleich? Im laufenden System wird ja nicht mehr auf die EFI-Partition zugegriffen, die ist ja normalerweise nicht mal gemountet, daher müsste es egal sein wo die liegt.

Beitrag von „SchmockLord“ vom 29. Juli 2019, 15:15

Schon mal gut zu wissen, dass ich nicht der Einzige bin.

Ja, das mit der EFI-Partition kommt mir auch seltsam vor. Ist halt auch sehr müßig und langwierig die Ursache für etwas zu finden, was manchmal nach fünf Minuten, manchmal erst nach 2h auftritt.

Mittlerweile bin ich von der Theorie auch nicht mehr so überzeugt.

Ich hab jetzt (mal wieder) die USB-Settings im Verdacht.

Und zwar hab ich mal testweise die eigentlich empfohlenen Einstellungen für die USB-Handoffs disabled.

Also USB XHCI Handoff und USB EHCI Handoff auf Disabled, auch wenn in der Vanilla Anleitung für AMD eigentlich empfohlen wird, die auf Enabled zu setzen. Siehe auch: <https://kb.amd-osx.com/guides/HS/installing.html>

Ich bin auch dieser Anleitung gefolgt, bis auf den Punkt mit dem angepassten Kernel für AMD. Statt den zu verwenden, verwende ich die für AMD gepatchte config.plist von hier: https://github.com/AMD-OSX/AMD_Vanilla

Weiß einer was diese Einstellungen (XHCI und EHCI Handoff) machen?

Ich hab vom Namen her an den Support für Ein-/Ausstecken von USB-Geräten während des laufenden Betriebes gedacht.

Aber ich merk keinen wirklichen Unterschied unter macOS was die USB-Ports angeht, egal ob diese Einstellungen auf Enabled oder Disabled stehen. Die USB-Ports funktionieren ganz normal und auch Ein-/Ausstecken während macOS läuft ist kein Problem.

Und ich weiß auch nicht, wie sie sich mit den Patches in der config.plist vertragen. Und so wie ich das sehe, sind viele von diesen Patches USB-Patches (Portlimit etc.).

#####

Noch ein Nachtrag: Hilft mir/uns das evtl. weiter?

<https://amd-osx.com/forum/viewtopic.php?t=4986>

Ich weiß halt nicht, ob man das auch machen sollte, wenn man schon die für AMD gepatchte config.plist verwendet?! Und auch nicht, ob das auch für Threadripper hilft, im Titel steht ja eigentlich deutlich "Ryzen CPUs only".

Beitrag von „Romsky“ vom 29. Juli 2019, 15:44

Vermutlich ein Problem welches sich auf ein AMD System bezieht. Habe solche Symptomatik zumindest noch nicht von Intel basierenden Systemen gehört. Habt ihr die Möglichkeit dieses Problem an Intel Systemen zu testen (ob diese da auch kommen)?

Beitrag von „DerJKM“ vom 29. Juli 2019, 16:19

Deswegen versuchen ja hier auch die AMDler eine Lösung zu finden bzw. erstmal die Ursache. Aber es gibt im Forum auch mehrere Fälle die die selben Symptome mit Intels haben. Auch Grafik-Bezogen, also das System (u.a. Audio-Ausgabe) läuft weiter. Ob es die selbe Ursache ist, keine Ahnung, alles was ich dazu verfolgt hatte ist irgendwo im Sande verlaufen. Bisher ging ich halt davon aus, dass es die Grafik ist - das ist dann zwar auch irgendwo AMD, aber keine AMD CPU.

Diese DSDT für USB hatte ich früher mal, dann kam ein BIOS-Update, hätte die DSDT neu machen müssen und auf einmal gemerkt, dass es ja (mittlerweile, das gibt mit High Sierra 10.13.3 definitiv noch nicht) auch ohne geht. Threadripper ist ja auch ein Ryzen, damit ist gemeint dass das nicht auf FX, A-Serie und älter geht.

USB allgemein ist ne interessante Theorie. Hatte wie gesagt bisher noch gar keine Probleme damit. Da Ryzen-Systeme 2 USB-Controller haben (4 USB3-Ports von der CPU, Rest Chipsatz, mag aber beim Ripper anders sein) und das Portlimit pro Controller ist, gibts damit zumindest bei mir kein Problem mit. Wenn doch, dann würden einfach gewisse Ports nicht gehen. In die Richtung könnte man aber mal spielen, hab nur leider im Moment kaum Zeit dafür (und mein System eigene sich seit dem Silent-Bios für die GPU auch nicht mehr um den Fehler zu reproduzieren).

Beitrag von „SchmockLord“ vom 29. Juli 2019, 17:20

Zitat von DerJKM

Diese DSDT für USB hatte ich früher mal, dann kam ein BIOS-Update, hätte die DSDT neu machen müssen und auf einmal gemerkt, dass es ja (mittlerweile, das gibt mit High Sierra 10.13.3 definitiv noch nicht) auch ohne geht. Threadripper ist ja auch ein Ryzen, damit ist gemeint dass das nicht auf FX, A-Serie und älter geht.

Ah ok. Ja stimmt. Ist auf der Patches-Seite ja auch so, da wird Ryzen und Threadripper ja auch immer über den gleichen Kamm geschert.

Dann werd ich diesen USB-Patch heute Abend mal probieren.

Aber gestern hatte ich mit XHCI und EHCI auch 2h lang keine Aussetzer. Hab Youtube in Safari geschaut und nebenbei dies und das gemacht und auch mal Benchmark laufen lassen um die Kiste bisschen zum Röcheln zu bringen:D.

Weißt du denn wofür diese XHCI und EHCI Handoffs gut sind? Bzw. was nicht funktioniert, wenn diese Features Disabled sind? XHCI-Handoff ist vom BIOS her bei mir Disabled als Default voreingestellt und damit hab ich vor Hackintosh auch immer mein Windows 10 betrieben, ohne Probleme.

Hab den Thread hier gefunden: <https://forums.tomshardware.co...ci-hand-off-mean.2679742/>

Zitat1:

*Disabled, BIOS has control and OS has no say in the matter.
Enabled, BIOS lets operating system to handle and control said ports.*

Hört sich schlau und richtig an. Weiß aber nicht, was das in Bezug auf macOS für mich bedeutet.

Zitat2:

from what i understand

disabled = no usb 3.0 speed (even if using a 3.0 port)

enabled = enables usb 3.0 speed, but requires proper usb 3.0 drivers installed (like if using windows 7 that doesnt natively support usb 3)

Werd ich heut mal testen. XHCI und EHCI Handoff ist ja aktuell disabled. Werd einfach mal eine externe SSD anschließen und nen Speedtest machen. Da kommen sonst immer so 350MB Write und 450MB Read raus.

Beitrag von „Birdfree“ vom 29. Juli 2019, 17:22

Evtl. hat auch threadripper probleme mit nvme's. Post bekannt? [WARNING! Samsung NVME SSDs also subject to WHEA errors on Ryzen 3000 / X570 chipset](#)

Ist zwar windowsarchitektur aber könntts auch auf OSX Auswirkung haben? Nur so ne Idee...

Beitrag von „Romsky“ vom 29. Juli 2019, 17:43

Das kann gut sein das dies der Grund ist. wäre nicht das erste mal das es Probleme mit bestimmtem Kombinationen von OS/SSD-Controller/Chipsatz gibt.

Gerade PM981, EVO 970 Plus usw. machen da Probleme. (Unter Mac OS X)

Beitrag von „SchmockLord“ vom 29. Juli 2019, 17:49

Interessant. Ne, kannte ich noch nicht. Aber danke für die Info. Könnte mal testweise MacOS auf meine neue 2TB Intel m2 NVME 660p installieren. Die hatte ich mir geholt, weil die jetzige 1TB m2 NVME Samsung EVO 960 eigentlich mein Projektspeicher für Videos und Fotos war und ich da jetzt A. MacOS drauf installiert habe und B. mir 1 TB mittlerweile zu wenig ist, für mein

letztes Video kamen fast 2TB zusammen.

Wobei, hab grad gelesen, dass auch Intel betroffen sein soll. Mmmh. Ich habe ne ganze Latte voll m2 SSDs rumliegen (ich liebe diese Dinger), aber keine freie mehr. Wobei, ich hab noch eine normale 1TB SSD, die in meinen Atomos Ninja reinkommt, externer Recorder für Kameras. Darauf könnte ich es mal installieren.

Aber was mich halt auch stutzig macht: Ich hab über 2 Wochen jeden Abend 5h an meinem Video unter macOS geschnitten. Da gab es solche Aussetzer nie. Und von heute auf morgen hat das angefangen.

Beitrag von „DerJKM“ vom 29. Juli 2019, 18:40

Wenn's NVMe ist, dann hab ich ein anderes Problem, mein macOS läuft seit einiger Zeit auf ner Crucial MX500 512GB SATA (steht in der Signatur noch falsch, aber brauchte die NVMe irgendwann mal) und hatte auch danach noch mindestens einen Freeze. In der Kiste ist auch keine andere NVMe mehr drin.

Viel mehr zu EHCI und XHCI kann ich auch nicht sagen, außer dass EHCI USB2 und XHCI USB3 ist.

Beitrag von „Birdfree“ vom 29. Juli 2019, 19:44

ich kam nur auf den Fehler da mein Threadripper unter Windows dauernd nen Bluescreen hat seit dem ich das System auf der Samsung nvme laufen habe.

Die Kiste läuft nun mit Manjaro und ist ne reine Renderstation. Ich sollte DSM2 fragen ob er nicht noch Zeit hat mir ne neue Workstation zu basteln mit nem 9980XE oder so...

Beitrag von „SchmockLord“ vom 29. Juli 2019, 19:46

Hat einer von euch eigentlich mal OpenCore ausprobiert?

Beitrag von „DerJKM“ vom 29. Juli 2019, 20:07

Das könnte ne Möglichkeit sein, ist zwar mein Plan aber dazu muss ich den erstmal unter Intel zum laufen bekommen... die Zeit mal wieder. Hat OC eigentlich eine Möglichkeit zum Kernel Patchen? Bestimmt oder?

[Birdfree](#) Firmwareupdate hast du gemacht falls es eine 970 Plus ist? Die fehlerhafte Version verhindert zwar nicht den Boot wie bei macOS, sorgt aber für Bluescreens

Beitrag von „SchmockLord“ vom 29. Juli 2019, 20:09

Guck mal, hab grad was cooles gefunden. Passend zum Thema 😁

<https://khronokernel-2.gitbook...sktop-guide/extras/amdcpu>

Beitrag von „Birdfree“ vom 29. Juli 2019, 20:34

[DerJKM](#) Es ist eine Samsung 970 Evo (MZ-V7E1T0E). Ein Update wäre sicherlich sinnvoll. Danke für den Tipp, habe ich nicht im geringsten dran gedacht. Ich werd alt...

Beitrag von „derHackfan“ vom 29. Juli 2019, 20:37

[Zitat von SchmockLord](#)

Hat einer von euch eigentlich mal OpenCore ausprobiert?

Ich konnte mein FM2+ System mit der Kernel Methode mit OpenCore booten, das funzt auf jeden Fall, jetzt muss nur noch jemand die Kernel To Patch Einträge aus der Vanilla Methode von Clover nach OpenCore transferieren, entweder Al Grey und Shaneee und dann als Download oder jeder für sich selber. 😊

Beitrag von „DSM2“ vom 29. Juli 2019, 20:54

Bei ernsthaftem Interesse PN an mich, dann können wir die Details besprechen. [Birdfree](#)

Beitrag von „SchmockLord“ vom 2. August 2019, 13:16

Servus Leute,

ich wollte euch nochmal updaten, was denn nun eigentlich bei mir die Random Freezes und Stutters verursacht hat.

100% sicher bin ich mir immer noch nicht, aber es lag wohl im Kern an folgender Einstellung „IOMMU“. Und zwar hab ich immer dann unter macOS Probleme, wenn diese auf Enabled steht. Unter Windows wiederum wenn sie auf Disabled steht. Jetzt steht sie auf Auto, und damit lief es die letzten beiden Tage ohne Probleme, sowohl unter macOS als auch unter Windows.

Mittlerweile habe ich auch wieder die empfohlenen Settings für XHCI und EHCI auf Enabled stehen. Außerdem hab ich den DSDT-Patch von hier angewendet:
<https://amd-osx.com/forum/viewtopic.php?t=4986>

Was bei mir auch Probleme gemacht hat: Wenn ich meine CPU übertakte und die Einstellungen

TurboBoost auf Enabled und Cool & Quiet auf Auto stehen lassen habe.

Und warum ich jetzt durch die ganzen Optimierungen so viel mehr Performance habe, hat sich auch geklärt.

Sobald ich SMT (AMDs Hyperthreading) anschalte, ist die Performance insbesondere in Benchmarks wie Geekbench und Cinebench erheblich höher. Hätte ich auch selber drauf kommen können, aber ich wusste einfach nicht was SMT heißt. Aber wie das halt manchmal so ist: Das System läuft und man ist zufrieden, weil man nicht weiß, dass es noch besser sein könnte. Und beschäftigt sich deshalb auch nicht wirklich damit, man ist ja zufrieden.

Mein neuer RAM ist mittlerweile auch eingetroffen, bringt aber nicht viel. Hatte mir ursprünglich 64GB Trident Z RGB mit DDR4-3200Mhz und CL14 bestellt. Da der aber nicht lieferbar ist, hab ich mir zwischenzeitlich 64GB Corsair Venegance RGB Pro mit DDR4-3200Mhz und CL16 bestellt. Der hat fast die Hälfte gekostet und sieht auch verdammt geil aus in Echt.

Die Performance ist dadurch nur leicht nach oben gegangen, hab den RAM aber auch nicht bei 3200Mhz zum Laufen bringen können, kam nicht mal bis zum Post. Bin dann auf 2933Mhz runtergegangen, damit läuft es jetzt sehr stabil. Im Cinebench haben die 32GB mit 2666Mhz und CL15 im Spitzenwert 4810 SC und 55339 MC ([Link](#)) erreicht. Jetzt komme ich bei 2933Mhz und CL16 auf 4830 SC und 56739 MC ([Link](#)). Also eine vernachlässigbare Verbesserung. OC ist jeweils auf 4.0Ghz bei 1.375V und aktiviertem SMT.

Sei es drum, ich hab jetzt 64GB, noch 4 Plätze frei, er sieht gut aus und alles läuft. Ich behalte den trotzdem und verkaufe meinen Mischkonstellation.

Was mir aber in der ganzen Optimiererei aufgefallen ist: Der 1950x ist ab Werk mittlerweile so gut, dass sich OC eigentlich kaum lohnt. Vor diesen ganzen Mechanismen die immer versuchen das bestmögliche rauszuholen, kann man einfach nur den Hut ziehen. Ich hab die CPU nämlich auf mehrere Tage mal ohne OC laufen lassen, um das als Ursache ausschließen zu können.

Unter Stock-Settings komme ich auf 4944 SC und 51186 MC ([Link](#)). Aber im Geekbench wird die Performance ja auch nur ganz kurz getestet.

In Cinebench ist der Unterschied 7086 Punkte vs. 7914 Punkte mit meinem OC auf 4.0Ghz.

Ich bin jetzt erstmal mit meinem System zufrieden. Hab gestern 10h unter macOS gearbeitet und dann noch 1h unter Windows Day of Infamy gespielt. Alles ohne Freezes oder Stutters oder Abstürze. Und insbesondere Day of Infamy stürzt bei mir direkt ab, wenn irgendwas nicht läuft.

Hoffe das hilft vielleicht irgendwem.

Ich werd heut Abend mal noch Screenshots von sämtlichen BIOS-Settings machen und mein EFI-Ordner teilen. Vor allem letzteres halte ich für sehr gelungen :D.

Beste Grüße,

Chris

Beitrag von „ralf.“ vom 2. August 2019, 16:24

Ich habe den Corsair Vengeance LPX 3000 CL15-17-17-35 (CMK16GX4M2B3000C15) REV 4.24
Beim Ryzen 1200 läuft der mit @3333 und beim 3700x mit @3466 stabil.

Beitrag von „SchmockLord“ vom 6. August 2019, 12:37

Hallo Leute,

ich mal wieder :D.

Hab mich die letzten Tage intensiv mit RAM OC auseinandergesetzt. Macht auch Spaß und ist Neuland für mich.

Bei der CPU kann ich irgendwie eh nicht höher als 4.0Ghz gehen, weil dann - warum auch immer - in Youtube das Bild und Ton asynchron wird.

Ich hätte nicht gedacht, dass man mit RAM OC doch noch einiges an Potenzial freilegen kann. Damit sind ähnliche Performance-Sprünge drin wie die CPU Allcore um 0.1Ghz zu erhöhen, also bspw. von 4.0 auf 4.1Ghz.

Hab es jetzt auch hinbekommen, dass mein Corsair Venegance auch wirklich auf den spezifizierten 3200Mhz läuft.

Ich bin auch schon deutlich höher gekommen, aber ich bekomms auf Biegen und Brechen nicht langfristig stabil. Im Computerbase-Forum meinten sie, dass mit Threadripper 1. Gen wohl auch nicht mehr als 3200Mhz drin sind.

Deswegen hab ich mich drauf konzentriert, die Timings bei 3200Mhz zu verbessern.

Aktuell teste ich 14-17-17-32 anstelle der XMP 16-18-18-36. KARHA RAM Test lief heut Morgen schon 30min ohne Fehler durch. Mal schauen wie es aussieht, wenn ich nach Hause komme :D.

Hier mal ein paar Ergebnisse, wie das RAM OC sich auf die Ergebnisse auswirkt (jeweils bei [4.0Ghz@1.375V](#) im Geekbench 4):

2133Mhz ohne XMP ergänze ich noch

2667Mhz XMP (CL15, Rest weiß ich nicht mehr): SC 4.810 (base) | MC 55.339 (base) [LINK](#) à stabil

2933Mhz XMP (16-18-18-36): SC 4.830 (+0,42%) | MC 56.739 (+2,53%) [LINK](#) à stabil

3200Mhz XMP (16-18-18-36): SC 4.928 (+2,48%) | MC 56.990 (+2,98%) [LINK](#) à stabil

3200Mhz XMP (14-17-17-32): SC 4.945 (+2,81% | MC 57.641 (+4,16%) [LINK](#) à teste ich aktuell

3466Mhz XMP (14-17-17-32): SC 5.009 (4,14%) | MC 59.590 (+7,68%) [LINK](#) à habe ich einfach nicht stabil bekommen

Beitrag von „SchmockLord“ vom 23. September 2019, 08:15

Hallo Leute,

ich mal wieder.

Ich dachte ich hätte es wegbekommen, aber die Random Stutters sind wieder da :(.
Wahrscheinlich hab ich es während der ganzen Performance Optimierung nicht so wirklich gemerkt, weil ich es nicht lang genug normal benutzt habe.

Und ich habe keine Ahnung woran es liegt. Es passiert einfach random. Und dann kommt das ganze System ins stocken. Merke es immer daran, dass die Maus sich so abgehackt bewegt.

Manchmal nach 1min nach Systemstart, manchmal arbeite ich 2h ohne Probleme und dann kommt es wie aus heiterem Himmel. Ich kann es auch null eingrenzen.

Dachte anfangs, dass irgendein USB-Gerät das verursacht. Mittlerweile hängen nur noch Maus und Tastatur dran. Auch meine USB-Lautsprecher (aktive Nubert Lautsprecher) sind ab, hab also erstmal keinen Ton.

OC ist auch komplett aus. CPU läuft auch 3.4Ghz. Boost, Cool&Quiet, SMT etc. alles off. RAM läuft auch nur auf 2666Mhz.

Ich bin kurz davor es aufzugeben und mein Mainboard und CPU zu wechseln.

Was muss ich mit euch teilen, damit ihr mir helfen könnt?

Bin über jede Hilfe dankbar.

Beste Grüße,

Chris

Beitrag von „ralf.“ vom 23. September 2019, 08:35

Schreib doch mal auf, zu welcher Systemzeit das Passiert, und dann poste das Log aus der Konsole. und genau der Ausschnitt - also die Systemzeit wenn das passiert.

Beitrag von „rubenszy“ vom 23. September 2019, 08:51

[SchmockLord](#) Steig um auf ein 7960x CPU + x299 MB, alles gut und günstiger zu bekommen bei Kleinanzeigen, alles zusammen für unter € 1000.

Beitrag von „SchmockLord“ vom 23. September 2019, 09:06

[Zitat von ralf.](#)

Schreib doch mal auf, zu welcher Systemzeit das Passiert, und dann poste das Log aus der Konsole. und genau der Ausschnitt - also die Systemzeit wenn das passiert.

Hallo Ralf,

danke für den Tipp. An sowas hab ich auch schon gedacht. Kannst du mir sagen, wie ich den Log auslese?

[Zitat von rubenszy](#)

[SchmockLord](#) Steig um auf ein 7960x CPU + x299 MB, alles gut und günstiger zu bekommen bei Kleinanzeigen, alles zusammen für unter € 1000.

Habe ich im Hinterkopf. Diese Woche geb ich mir noch. Wenn ich es dann nicht hinbekomme, dann wechsel ich. Ich liebe meinen Threadripper und meinen Build insgesamt. Aber ich will macOS benutzen weil das Rendering unter DaVinci Resolve so viel schneller ist, weil die GPU richtig mitbenutzt wird. Für mich ist das DER Usecase, weil ich alle meine Videos in h264 und h265 aufnehme und nicht nochmal umkonvertierten will.

Beitrag von „ralf.“ vom 23. September 2019, 09:09

die Datei /private/var/log/system.log

Beitrag von „rubenszy“ vom 23. September 2019, 09:25

[SchmockLord](#) DaVinci Resolve gibt es auch für Linux 😊

Beitrag von „SchmockLord“ vom 23. September 2019, 09:29

Grad ist es wieder passiert. Nachdem ich grad mein System frisch installiert habe und voller Hoffnung war.

Meine Systemuhr ist noch nicht umgestellt, deswegen passen die Zeiten nicht.

Ich hab nur meine Maus und Tastatur angeschlossen. Und hab nur Geekbench 5 und Lexmark installiert und einmal laufen lassen. Während Lexmark lief oder kurz danach, muss es passiert sein.

Es ist irgendwann zwischen 0:15 und 0:21 passiert. Denn ungefähr 0:15 hab ich den Lexmark gestartet und als ich 0:21 zurückkam, hat die Maus wieder gezuckelt.

Hab dann das system.log auf meinen Desktop kopiert und neugestartet, weil der Rechner quasi nicht mehr bedienbar war. Habs mir nach dem Neustart angeschaut, deshalb endet es auch ungefähr 0:21.

Wirst du daraus schlauer Ralf?

Beitrag von „ralf.“ vom 23. September 2019, 10:27

da finde ich: SIGTERM. Sending SIGKILL

Irgendein Prozess wird da gestoppt

Sehr merkwürdig ist dies: com.apple.preference.security.remoteservice

Vielleicht mal die Timemachine deaktivieren.

EDIT

Könnte auch was mit iCloud zu tun haben.

Beitrag von „SchmockLord“ vom 23. September 2019, 10:28

Das probier ich heut Abend mal aus. Kann grad nicht gucken.

TimeMachine hab ich nicht wieder aktiviert. Hab mich nur mit meiner AppleID wieder angemeldet.

Weißt du, ob TimeMachine automatisch wieder aktiviert wird, wenn es auf meiner vorigen Installation mal aktiviert war? Also mit dem Profil.

Oder muss man das jedes Mal wieder neu einrichten.

Es war nämlich aktiviert auf meiner vorigen Installation.

Ist aber keine schlechte Idee, das mit TimeMachine. Mein MacOS war anfangs meine ich stutterfrei. Und ich hab TimeMachine erst ein paar Wochen später eingerichtet. Das kann auch der Beginn der stutters gewesen sein.

Beitrag von „ralf.“ vom 23. September 2019, 10:30

auch noch iCloud deaktivieren, falls du es nutzt!

Beitrag von „SchmockLord“ vom 23. September 2019, 11:03

Ja das nutze ich auch. Mach ich.

Wahrscheinlich ist es wieder einer dieser dreckigen Hintergrundprozesse von iCloud(Fotosync), Spotlight oder TimeMachine.

Hast du dieses Stuttering auch?